



Niederschrift

25. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.12.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
-----------------	-----------	---------------------

Ausschussmitglieder

Herr Pete Heuer	SPD	
Frau Babette Reimers	SPD	
Herr Lars Eichert	CDU/ANW	
Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis-FDP	bis 20.00 Uhr

zusätzliches Mitglied

Frau Anja Heigl	DIE aNDERE	
Frau Dr. Sylke Kaduk	AfD	bis 20.40 Uhr

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Matthias Lack	DIE LINKE	bis 21.13 Uhr
--------------------	-----------	---------------

sachkundige Einwohner

Herr Wolfgang Dau	SPD	
Herr Frank Kulok	Bürgerbündnis	bis 20.30 Uhr
Herr Dirk Kühnemann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Wilfried Naumann	Potsdamer Demokraten	
Herr Bernd Putz	Behindertenbeirat	
Herr Wolfgang Schütt	CDU/ANW	
Herr Rudi Wiggert	SPD	

Beigeordneter

Herr Andreas Goetzmann	i.V. des BGO GB 4
------------------------	-------------------

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Michél Berlin	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
---------------------	-----------------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Jan Hanisch	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Christian Schirrholtz	DIE LINKE	nicht teilgenommen
Herr André Tomczak	DIE aNDERE	nicht teilgenommen

Gäste:

Herr Lelbach (Bauherr) zu TOP 4
Herr Tchoban (Architekt) zu TOP 4
Herr Schenke (Grün- und Verkehrsflächen, Verwaltung/Finanzmanagement) zu TOP 7.3
Herr Hartmann-Engel (AG Verkehrsmanagement) zu TOP 8.2
Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) zu TOP 8.3
Frau Klockow (Ortsvorsteherin Neu Fahrland) zu TOP 8.1

Niederschrift

Frau Viola Kropp GB Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2015
- 4 Bauvorhaben Brauerstraße 4-7

Öffentlicher Teil

- 5 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2015 / Feststellung der öffentlichen

Tagesordnung

- 6 Vorstellung von Bauvorhaben
- 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 7.1 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Konkretisierung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 15/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 7.2 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0777
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 7.3 Digitale Agenda für die Landeshauptstadt Potsdam - Aktivitäten für den Breitbandausbau erhöhen
Vorlage: 15/SVV/0789
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
alle betroffenen OBR
(Mitteilungsvorlage)
 - 7.4 Nordanbindung Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" an die Golmer Chaussee (L 902), halbjährliche Berichterstattung, hier Dezember 2015
Vorlage: 15/SVV/0853
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
(Mitteilungsvorlage)
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1 BE zum städtebaulichen Gutachterverfahren "Insel Neu Fahrland"
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 8.2 BE zum Prüfergebnis der Einführung eines Slot-Baustellenmanagements (gemäß Beschluss 15/SVV/0391)
FB Grün- und Verkehrsflächen
 - 8.3 Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen zur Luftreinhaltung in der Zeppelinstraße gemäß Beschluss 15/SVV/0620
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 8.4 Errichtung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt - Information zum aktuellen Prüfstand, insbesondere zu den baulichen Bedingungen
 - 8.5 Wettbewerb Johan-Bouman-Platz
Verständigung zur Einbindung des SBV-Ausschusses
- 9 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil – Beginn: 19.10 Uhr

zu 5 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zur Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung vom 24.11.15 erfolgen keine Hinweise oder Ergänzungsbedarfe. Die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die TOP'e 7.1 und 7.2 aufgrund ihres inhaltlichen Zusammenhanges gemeinsam zu behandeln.

Herr Heuer bittet den TOP 7.4 MV 15/SVV/0853 zu vertagen um zwischenzeitlich dem Ortsbeirat Golm die Gelegenheit zur Befassung zu geben.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 6/0/0 bestätigt.

zu 6 Vorstellung von Bauvorhaben

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Vorstellung von Vorhaben vor der Sitzung erfolgt ist.

zu 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 7.1 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Konkretisierung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: 15/SVV/0824

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.2 werden gemeinsam behandelt.

Herr Goetzmann bringt die Vorlagen ein. Er informiert, dass die Veranlassung sowohl für die Überlegung der Konkretisierung der Planungsziele sowie zum Erlass einer Veränderungssperre mit einem konkreten Antrag unmittelbar an der Uferkante Speicher 6 einen Neubau zu errichten, zusammen hänge. Vor dem Hintergrund der Frage des Umganges mit der Ufersituation hat die Verwaltung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bauvorhabens zurück zu stellen. Herr Goetzmann ergänzt, dass dieses zwischenzeitlich Gegenstand eines Verwaltungsgerichtsverfahrens gewesen ist, in dessen Ergebnis der Klage des Investors gegen die Rückstellung erstinstanzlich stattgegeben wurde; das Verfahren liegt aktuell in der Beschwerdeinstanz. Die Inhalte der Begründung des richterlichen Entscheides

wurden zum Anlass genommen, die Planungsziele des gegenständlichen Bebauungsplanes noch einmal zu konkretisieren.

Neben der Frage der städtebaulichen Wirkung spielt auch die Frage eine Rolle, mit welcher Art der baulichen Nutzung wir es zu tun haben.

Es ist beabsichtigt, die Konkretisierung der Planungsziele in folgender Ausrichtung zu ergänzen

- Sicherung der Uferwegekonzeption bzw. des Uferbezuges eines öffentlichen Rad- und Fußweges durch die Speicherstadt

sowie

- Vorgabe einer öffentlichkeitswirksamen Art der Nutzung des Gebietes (siehe ausgereichte Tischvorlage als aktuelle Ergänzung der Anlage 1).

Mit der Vorlage 15/SVV/0824, einschließlich der Ergänzung in der Tischvorlage sollen die Planungsziele klarer und präziser gefasst werden, um in einer gerichtlichen Auseinandersetzung Bestand zu haben.

Mit der Vorlage 15/SVV/0777 soll eine Veränderungssperre erlassen werden, um in diesem Planverfahren die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Führung des Uferweges in unmittelbarer Ufernähe, unter Berücksichtigung einer möglichen Wiedererrichtung des Magazins 6 in unterschiedlichen Varianten für die Abwägungsentscheidung offen zu halten. Dabei sollen sowohl die Belange der Landeshauptstadt als auch die Entwicklungsinteressen der Investorin betrachtet werden. Ziel ist die ausgewogene Entwicklung der Flächen und die bestmögliche Einbindung in das städtebauliche Gefüge der Landeshauptstadt, sowohl in Bezug auf die Nutzung als auch der städtebaulichen Struktur.

Verschiedene Ausschussmitglieder äußern, dass es sich um eine städtebaulich wichtige Fläche handelt und begrüßen die Konkretisierung der Planungsziele.

Frau Reimers verweist auf den großen Mangel an gewerblicher Fläche bzw. Dienstleistungen und bittet dort nicht nur Wohnen anzusiedeln.

Auf Nachfragen einzelner Ausschussmitglieder geht Herr Goetzmann ein.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage 15/SVV/0824, einschließlich der Ergänzung der Anlage 1, zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsziele des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd" sind gemäß Anlage 1 zu konkretisieren.

Einschl. folgender Ergänzung am Ende der Anlage 1:

Konkretisierung der Planungsziele hinsichtlich der Art der Nutzung des Gebietes

Wesentliches Ziel des Bebauungsplanes ist es, den vorhandenen Bestand zu sichern sowie die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rekonstruktion der historischen baulichen Strukturen zu schaffen. Dabei soll dem Gebiet eine, der zentralen Lage und städtebaulichen Dichte angemessene, stadtstrukturell verträgliche und bedarfsgerechte Art der Nutzung zugeordnet werden. Die Fläche ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Landes-hauptstadt Potsdam als Gemischte Baufläche dargestellt. Im Zuge des Bebauungsplan-verfahrens soll nun, mit Blick auf die vorhandene und geplante Bebauung, die Festsetzung der Nutzung für das gesamte Gebiet oder Teilbereiche als Mischgebiet und / oder Allgemeines Wohngebiet geprüft werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Wiedererrichtung der Magazine 4 und 6 und die Möglichkeit zur Unterbringung von gewerblichen Nutzungen z.B. in den Erdgeschosszonen dieser Gebäude zu prüfen sein. Diese gewerblichen Nutzungen können zur Belebung und Steigerung der Attraktivität des Gebietes für die Öffentlichkeit beitragen.

Auch hier sind die verschiedenen privaten und öffentlichen Belange ausreichend zu würdigen und im Sinne einer städtebaulich und wirtschaftlich verträglichen Entwicklung des Gebietes ausgewogen zu beurteilen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 7.2 **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 15/SVV/0777

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Siehe TOP 7.1

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt - Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam nach § 14 BauGB (gemäß Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 7.3 Digitale Agenda für die Landeshauptstadt Potsdam - Aktivitäten für den Breitbandausbau erhöhen

Vorlage: 15/SVV/0789

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
alle betroffenen OBR
(Mitteilungsvorlage)

Herr Schenke (Grün- und Verkehrsflächen, Verwaltung/Finanzmanagement) informiert, dass die Potsdamer Innenstadt relativ gut versorgt sei, es jedoch im Norden Nachholebedarf gebe. Die Deutsche Telekom ist gegenwärtig bei der Beteiligungsplanung und hat angekündigt, wenn die Detailplanung vorliegt, die einzelnen Ortsteile zu informieren. Die Telekom plant den Anschluss ihrer Kabelverzweiger an das Glasfasernetz und damit die Versorgung mit der leistungsfähigeren VDSL-2-Anschlusstechnik bis 2018.

Der Ausschussvorsitzende bittet auch den SBV-Ausschuss einzubeziehen, wenn die Information in den Ortsteilen erfolgt.

Auf die Rückfrage von Herrn Wiggert bzgl. der Probleme im Potsdamer Norden antwortet Herr Schenke, dass es mehrere Anbieter gebe und die Einflussmöglichkeiten begrenzt sind. Im Bornstedter Feld ist nicht nur die Telekom Anbieter.

Herr Schenke unterbreitet das Angebot ihn zu informieren, wenn es konkrete Probleme gibt, um dann den Kontakt zum jeweiligen Betreiber herstellen zu können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

zu 7.4 Nordanbindung Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" an die Golmer Chaussee (L 902), halbjährliche Berichterstattung, hier Dezember 2015

Vorlage: 15/SVV/0853

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
(Mitteilungsvorlage)

Vertagt – siehe Verständigung zur Tagesordnung.

zu 8 Mitteilungen der Verwaltung

zu 8.1 BE zum städtebaulichen Gutachterverfahren "Insel Neu Fahrland"

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Goetzmann berichtet anhand einer Präsentation über die Ausgangssituation, das durchgeführte Wettbewerbsverfahren und die fünf unterschiedlichen Wettbewerbsbeiträge und geht erläuternd auf den Entwurf eines Berliner Büros ein, welches nach Überarbeitung den letzten Stand der Planung beinhaltet und auf dessen Grundlage die Verwaltung die weiteren Vorschläge zur Bebauungsplanung vorbereiten wird.

Frau Klockow (Ortsvorsteherin Neu Fahrland) berichtet, dass sie beim Gutachterverfahren dabei war und äußert sich zufrieden über die Entwicklung, insbesondere im Bereich der Robinsonbucht.

Auf verschiedene Rückfragen der Ausschussmitglieder geht Herr Goetzmann ein und macht deutlich, dass die Details innerhalb des Bebauungsplanverfahrens aufgegriffen werden.

zu 8.2 BE zum Prüfergebnis der Einführung eines Slot-Baustellenmanagements (gemäß Beschluss 15/SVV/0391)

FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Hartmann-Engel (AG Verkehrsmanagement) erinnert an den Auftrag zu prüfen, ob das in Hessen eingeführte Slot-Management auch für die Planung in Potsdam eingeführt werden könne. Die Prüfung habe ergeben, dass dies nicht in direkter Übertragung möglich ist, da das Slot-Management in Potsdam nur bedingt nutzbar sei. Anhand einer Präsentation (wird dem Protokoll als Anlage beigefügt) geht er auf die in Hessen und Potsdam unterschiedlichen Voraussetzungen ein.

Eine Einführung wäre nur in modifizierter Form und unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen möglich. Auf Nachfrage teilt Herr Hartmann-Engel mit, dass die Kostenschätzung sich auf ca. 200 bis 250 T€ belaufe.

Auf Rückfragen verschiedener Ausschussmitglieder geht Herr Hartmann-Engel ein und nimmt den Auftrag aus der Politik mit, die Abstimmung der Baumaßnahmen mit dem Land zu verbessern sowie der Vermeidung von Verkehrsbed hinderungen künftig noch mehr Augenmerk zu widmen.

zu 8.3 Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen zur Luftreinhaltung in der Zeppelinstraße gemäß Beschluss 15/SVV/0620

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Niehoff (Verkehrsentwicklung) erinnert, dass der Beschluss 15/SV/0620 mehrere Arbeitspakete beinhalte und seitens der Verwaltung ein starker Fokus auf die Kommunikation gesetzt wird. Anhand einer Präsentation (wird dem Protokoll als Anlage beigefügt) geht Herr Niehoff erläuternd auf den aktuellen Sachstand ein und kündigt weitere Berichterstattungen an.

Auf die Rückfrage von Herrn Wiggert nach der Verbindung der Messdaten zu Ampelintervallen informiert Herr Niehoff, dass alles im Verkehrsrechner zusammen laufe und von dort koordiniert und entsprechende Freigaben gesteuert werden.

Herr Jäkel erkundigt sich, ob die Erhebung von Rückstaulängen und ein Anzeigen der Koordinierungsgeschwindigkeit, um bei Grün die nächste Ampel erreichen zu können, geplant sei.

Herr Niehoff antwortet, dass keine dynamischen Hinweistafeln vorgesehen sind, da zwischen allen Anlagen als Koordinierungsgeschwindigkeit 50 km/h zu Grunde gelegt worden ist. Bzgl. einer Staulängenerfassung sei man im Moment noch in der Prüfung, wie dies abgedeckt werden könne.

Herr Goetzmann greift die geäußerten Punkte auf. Um eine Effizienz des Versuches zu erreichen und qualitative Betrachtung vorher/nachher vornehmen zu können ist es notwendig, die Bewertungskriterien endgültig zu fixieren, die dabei berücksichtigt werden sollen. Von daher bittet er, wenn vorhanden, weitere Bedarfe an die Verwaltung zu übermitteln bzw. im Punkt Sonstiges im SBV-Ausschuss anzusprechen.

zu 8.4 Errichtung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt - Information zum aktuellen Prüfstand, insbesondere zu den baulichen Bedingungen

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die Initiative der Fraktion DIE LINKE, welche im Jahr 2014 in dem Beschluss mündete die Verwaltung zu beauftragen, mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg im Rahmen des Bauvorhabens an der Babelsberger Straße die Realisierung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt auszuhandeln.

Herr Goetzmann verweist im Zusammenhang mit der Beantwortung einer Anfrage in der Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung darauf, dass neben den nach wie vor offenen Fragen der Finanzierung vor allem die technische Umsetzung von der Sache her kritisch gesehen wird. Anhand einer Skizze (welche auch den Ausschussmitgliedern übermittelt wird) geht Herr Goetzmann auf die erforderliche Höhendifferenz im angrenzenden Gelände und die Voraussetzungen ein, um die notwendige Durchfahrthöhe zu sichern. Eine Treppenlösung würde dem Anspruch der Barrierefreiheit nicht Rechnung tragen. Die DIN gerechte Erschließung lässt eine maximale Steigerung von 6 % zu, so dass die Rampenabwicklung beidseits etwa eine Länge von 110 m voraus setzt. Auf der Seite der Freundschaftsinsel würde eine geradlinige Rampe fast an dem Punkt enden, an welchem die Brücke über die Alte Fahrt beginnt. Auch eine

Rampenführung entlang des Ufers sei undenkbar, da es sich hier um ein Gartendenkmal handelt. Statt dessen befindet sich nun eine Variante mit einer Wegespindel auf der Freundschaftsinsel – ähnlich der Lösung in der BUGA Stadt Premnitz – in der Prüfung.

Auch die von Herrn Putz vorgeschlagene Lift-Lösung auf der Freundschaftsinsel wäre, wie die Erfahrung zeigt, aufgrund erforderlicher Wartung und Reparatur bei Vandalismusschäden nicht umsetzbar.

Frau Reimers merkt an, dass es sich um eine Insel handelt und regt an, den Inselcharakter beizubehalten.

Der Ausschussvorsitzende bittet, weitere Überlegungen zu einer eleganten und verträglichen städtebaulichen Lösung anzustellen.

zu 8.5 Wettbewerb Johan-Bouman-Platz Verständigung zur Einbindung des SBV-Ausschusses

Herr Goetzmann dankt für die schnelle und unbürokratische Abstimmung zur Mitwirkung an dem Wettbewerbsverfahren aus dem SBV-Ausschuss.

Herr Eichert wird den SBV-Ausschuss als Sachpreisrichter vertreten, Herr Tomczak als stellvertretender Sachpreisrichter.

Herr Eichert hat heute bereits am Preisrichterkolloquium teilgenommen. Der nächste Termin ist Anfang April 2016.

Seitens des Ausschusses wird gebeten, die Wettbewerbsauslobung den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen und so dem Ausschuss die Möglichkeit zur Meinungsbildung zu geben.

zu 9 Sonstiges

Herr Putz informiert, dass der Lift zur barrierefreien Überwindung der Stufen im Erdgeschoss des Hauses I bereits seit längerer Zeit defekt ist.

Der Hinweis wird an den zuständigen Kommunalen Immobilien Service zur Behebung des Defektes weiter geleitet.

Der Ausschussvorsitzende danke für die in diesem Kalenderjahr geleistete Arbeit und wünscht allen Anwesenden angenehme Feiertage.

Ralf Jäkel
Ausschussvorsitzender

Viola Kropp
Niederschrift